

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen -
Mauenheim Longerich –



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln

☎ **0221 221 95309**

📠 **0221 221 95394**

E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1494/2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	12.11.2009

Schülerticket im Primarbereich
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Bereits im Herbst 2007 haben wir einen entsprechenden Antrag eingebracht. In der Begründung hieß es: „Wir sind der Meinung, dass mit der Abschaffung der Schulbezirke bei den Grundschulen das Land gleichzeitig in der Pflicht steht, auch die Schülerbeförderungskosten zu übernehmen. Denn dies wird eine der Grundvoraussetzungen sein, dass die Verkehrsunternehmen überhaupt bereit sein werden, ein Schülerticket für Grundschülerinnen und Grundschüler einzuführen. Hierzu ist es notwendig, das Schulgesetz entsprechend anzupassen.“

Durch die Möglichkeit der freien Schulwahl bei Grundschulen fällt nämlich gleichzeitig ab nächstes Jahr auch die so genannte Fahrkostenbefreiung für Grundschüler weg, die mehr als 2 Kilometer von der Schule entfernt wohnen.

Daher beantragen wir, dass für die Grundschulen das gleiche Prinzip gilt wie für die weiterführenden Schulen, denen ein Schülerticket angeboten wird.“

Diesem Antrag wurde im Dezember 2007 mit Mehrheit zugestimmt. Über diesen Beschluss haben wir die Eltern von Kindern im Primarbereich im Stadtbezirk Nippes informiert, was mit dazu beigetragen haben mag, dass „vermehrt der Wunsch nach Einführung eines Schülertickets für den Primarbereich von Seiten der Eltern und Schulen an die Schulverwaltung herangetragen“ wird.

Natürlich ist zu bedauern, dass nicht rechtzeitig dies Problem erkannt und angegangen worden ist, aber immerhin ist eine Lösung in Sicht, nur gibt es einige Unklarheiten, die beseitigt werden müssen, damit das angedachte Konzept zu einem Erfolg für unsere Kinder (nicht nur) im Bezirk Nippes führt. Eine weitere zeitliche Verzögerung der Einführung über das Schuljahr 2010/2011 hinaus – aus zeitlichen oder finanziellen Gründen – wäre allerdings nicht hinnehmbar.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Unter welchen Konditionen wird entschieden, ob eine Primarschule das Schülerticket haben will oder nicht?
2. Was passiert unter der Bedingung, dass eine Schule das Schülerticket will, mit denjenigen, die Freifahrtberechtigung haben und auch nur diese nutzen wollen, da sie den Eigenanteil aus dem Arbeitslosengeld II aufbringen müssen, und die daher nicht das Schülerticket einschließlich der privaten Nutzung bezahlen wollen.
3. Übernimmt ggf. die ARGE diese Kosten?
4. Was kostet konkret das Schülerticket für diejenigen, die eine Freifahrtberechtigung haben, und wie viel kostet es für diejenigen, die nicht über diese verfügen?
5. Wann und wie werden die Eltern über das Schülerticket im Primarbereich informiert?

gez. Dr. Herbert Clasen

